

# Bericht zur Prüfung 2021



**Inhaltsverzeichnis**

<b>1</b>	<b>Prüfungsorganisation</b>	<b>3</b>
<b>2</b>	<b>Allgemeine Übersicht</b>	<b>4</b>
<b>3</b>	<b>Bericht des Präsidenten</b>	<b>5</b>
<b>4</b>	<b>Berichte der Prüfungsteile</b>	
4.1	Reinigung	7
4.2	Gebäudeunterhalt	7
4.3	Gebäudetechnik	9
4.4	Sport-, Aussen- und Grünanlagen	11
4.5	Administration und Mitarbeiterführung	12
4.6	Vernetzung und Kommunikation	14
<b>5</b>	<b>Statistik</b>	<b>16</b>
<b>6</b>	<b>Notenkonzept</b>	<b>22</b>

## 1 PRÜFUNGSORGANISATION

- <b>Präsident</b>	Jakob Hauri, Zürich
- <b>Vizepräsident</b>	
- <b>Prüfungsteil 5 Administration und Mitarbeiterführung</b>	Giorgio Nadig, Wabern
- <b>Prüfungsteil 1 Reinigung</b>	Regula Juninger, Fischbach-Göslikon
- <b>Prüfungsteil 6 Vernetzung und Kommunikation</b>	Daniele Favaro, Lugano
- <b>Prüfungsteil 2 Gebäudeunterhalt</b>	Christof Stalder, Magden
- <b>Prüfungsteil 3 Gebäudetechnik</b>	Josef Oberholzer, Steg im Tösstal
- <b>Prüfungsteil 4 Sport-, Aussen- und Grünanlagen</b>	Oskar Koch, Hellbühl
- <b>Prüfungsleitung</b>	Arno van den Berg
- <b>Prüfungssekretariat</b>	Andreas Ernst

Eidg. Berufsprüfung für Hauswartinnen und Hauswarte  
Postfach 3065  
6002 Luzern  
Tel. 041 368 58 21  
Fax 041 368 58 59  
info@pruefung-hauswart.ch  
www.pruefung-hauswart.ch

## 2 ALLGEMEINE ÜBERSICHT

### TeilnehmerInnen

<u>angemeldet:</u>	317
<u>nicht zugelassen:</u>	3
<u>abgemeldet:</u>	5
<u>abgebrochen:</u>	3
<u>unterbrochen</u>	1
<u>nicht angetreten:</u>	<u>2</u>
<u>Prüfung beendet:</u>	308
<u>bestanden:</u>	222
<u>nicht bestanden:</u>	86

### Prüfungsablauf

<u>Schriftliche Prüfungen</u>	Schule Eichi, Niederglatt
	Samstag, 2. Oktober 2021
08.30–09.30 Uhr	Gebäudetechnik
09.50–10.50 Uhr	Reinigung
11.10–12.10 Uhr	Gebäudeunterhalt
13.10–15.10 Uhr	Administration und Mitarbeiterführung
15.40–16.40 Uhr	Sport-, Aussen- und Grünanlagen
<u>Mündliche und praktische Prüfungen</u>	Schule Eichi, Niederglatt
Abteilung 1	TeilnehmerInnen 1–60 Montag, 11. Oktober 2021 08.00–17.30 Uhr
Abteilung 2	TeilnehmerInnen 61–120 Dienstag, 12. Oktober 2021 08.00–17.30 Uhr
Abteilung 3	TeilnehmerInnen 121–180 Mittwoch, 13. Oktober 2021 08.00–17.30 Uhr
Abteilung 4	TeilnehmerInnen 181–240 Donnerstag, 14. Oktober 2021 08.00–17.30 Uhr
Abteilung 5	TeilnehmerInnen 241–304 Freitag, 15. Oktober 2021 08.00–17.30 Uhr
Abteilung 6	TeilnehmerInnen 305–312 Samstag, 16. Oktober 2021 08.00–17.30 Uhr

### 3 BERICHT DES PRÄSIDENTEN

#### *Prüfungsvorbereitungen*

Auch in diesem Jahr war unsere Berufsprüfung für Hauswartinnen und Hauswarte mit ausserordentlichen Auflagen konfrontiert, um die Gesundheit und Sicherheit aller Beteiligten zu gewährleisten. So mussten wir kurzfristig die vorgeschriebene Zertifikatspflicht einführen. Die geforderten organisatorischen Massnahmen gestalteten sich sehr aufwändig. Doch es hat sich gelohnt. Es gab keinerlei Zwischenfälle. Die Prüfungskommission und die Prüfungsleitung handelten lösungsorientiert und kompetent. Dafür gebührt allen Beteiligten ein grosses Dankeschön; besonders danke ich dem Prüfsekretariat Arno Van den Berg und Andy Ernst für die zuverlässige und gute Zusammenarbeit. Innerhalb einer Woche mussten wir unsere diesjährigen ExpertInnen-Kurse so anpassen, dass alle gesundheitlichen Auflagen wie Hygiene, Masken- und Zertifikatspflicht erfüllt wurden. Auch im Hinblick auf die Kursräumlichkeiten wurden die nötigen Anpassungen umgehend vorgenommen. Hier danke ich den ExpertInnen, dass sie die vorgeschriebenen Massnahmen unterstützt und auch während den Prüfungen konsequent umgesetzt haben. Nur dank der Akzeptanz aller, konnten wir unsere Aufgaben meistern. Auch den Trägerorganisationen danke ich für ihr Vertrauen.

Zur diesjährigen Prüfung meldeten sich 317 KandidatInnen an, teilgenommen haben schliesslich 308. Darunter befanden sich auch 12 aus der französischen und 7 aus der italienischen Schweiz.

Der Prüfungsort in Niederglatt im Schulhaus Eichli hat sich bewährt. Bei dieser Gelegenheit möchte ich mich herzlich bei der Schulbehörde, Frau Sandra Monroy und Herrn Daniel Beck, für die Unterstützung in unserer Angelegenheit bedanken. Ebenfalls danke ich dem Hauswarte-Team für seinen zusätzlichen Einsatz vor und während den Prüfungen sowie dem ortansässigen Gewerbe für seine Dienstleistungen.

#### *Prüfungsablauf*

Die schriftlichen Prüfungen fanden am 2. Oktober 2021 statt. Am Vortag wurden die Prüfungsräumlichkeiten eingerichtet, wobei die ExpertInnen erneut über ihre Aufsichtsaufgaben informiert wurden. Die Masken- und Zertifikatspflicht war für alle Anwesenden obligatorisch. Das professionelle und umsichtige Verhalten der bewährten Aufsicht trug zur reibungslosen Umsetzung bei. Dafür danke ich dem gesamten Team.

Die KandidatInnen arbeiteten ruhig und konzentriert. Den Ausbildungsstätten möchte ich an dieser Stelle für die schulische Vorbereitung auf die Prüfung danken.

Der praktische und mündliche Teil unserer Fachprüfung wurde vom 11. bis 16. Oktober 2021 durchgeführt.

Wir prüften die berufliche Handlungskompetenz in 6 Prüfungsteilen. Zentral dabei ist die fachgerechte und situative Anwendung in den vielfältigen Tätigkeitsgebieten innerhalb der Hauswartung.

Die meisten KandidatInnen machten auf fachlicher und sozialkompetenter Ebene einen guten Eindruck. Die ExpertInnen trugen massgeblich zum Erfolg der diesjährigen Prüfung bei. Hierfür danke ich auch ihnen für ihren wertvollen Einsatz. Der neue Chef-Experte, der für den gesamten Prüfungsteil im Gebäudeunterhalt zuständig ist, meisterte seine Aufgabe bestens.

Herzlichen Dank auch an die gesamte Prüfungskommission, die viel Zeit und Engagement in die Hauswartung investiert hat und sehr gute Arbeit leistete.

Herzliche Gratulation an die 222 erfolgreichen AbsolventInnen unserer Fachprüfung. Ich wünsche ihnen alles Gute sowie viel Freude bei ihrer Tätigkeit.

Ab Anfang Januar 2022 sind auf unserer Homepage sämtliche schriftliche Prüfungen mit dem Prüfbericht sowie die Anmeldemöglichkeiten und Ablaufpläne für 2022 verfügbar. Prüfungsaufgebote werden ebenfalls folgen.

**Die Eidg. Berufsprüfung für HauswartInnen 2022 findet voraussichtlich am Samstag, 1. Oktober und vom 8. bis 15. Oktober in der Schulgemeinde Niederhasli / Niederglatt ZH statt. Änderungen in der offiziellen Ausschreibung vorbehalten.**

Schliesslich möchte ich allen für ihren grossartigen Einsatz für unseren Berufsstand danken.

Jakob Hauri, Präsident Prüfungskommission

## 4 BERICHTE ÜBER DIE PRÜFUNGSTEILE

### 4.1 Reinigung

Auch dieses Jahr konnten wir, unter Einhaltung der pandemischen Massnahmen, die Prüfungen im Schulhaus Eichi in Niederglatt erfolgreich durchführen.

Wir haben uns mittlerweile an die Räumlichkeiten im Schulhaus gewöhnt und können die Einrichtung zweckmässig nutzen.

Mit den letztjährigen Erfahrungen konnten wir besonders den praktischen Teil optimieren.

#### *Schriftliche Prüfung*

Dieses Jahr fokussierten wir uns auf die Planung und Organisation der Reinigung, was die TeilnehmerInnen mehrheitlich gut lösten. Schwierigkeiten bereiteten den KandidatInnen vor allem die Berechnungsaufgabe, bei dieser der Reinigungsmittelverbrauch berechnet werden musste.

#### *Praktische Prüfung*

Mit den im letzten Jahr gesammelten Erfahrungen konnten wir die praktischen Prüfungsposten optimieren und mobile Wasserbezugsstellen einrichten. Diese erwiesen sich als enorm hilfreich und haben den Prüfungsablauf positiv beeinflusst.

Einige bemängelten die Lärmemissionen in der Turnhalle, da die Posten nur optisch abgeschirmt sind.

Die Instruktionsprüfungen waren auch in diesem Jahr ein Erfolg und führten zu spannenden Diskussionen zwischen TeilnehmerInnen und PraktikantInnen.

An dieser Stelle möchten wir uns bei den PraktikantInnen bedanken, die ihrerseits zu einem positiven Prüfungsumfeld beigetragen haben.

Zusammenfassend verliefen die praktischen Prüfungen reibungslos. Erstaunt waren wir lediglich über die unterschiedlichen fachlichen Kompetenzen der einzelnen TeilnehmerInnen.

#### *Aussichten für 2022*

Um die Prüfungsqualität hoch zu halten, werden die praktischen Posten geprüft und allenfalls neu zusammengestellt.

### 4.2 Gebäudeunterhalt

#### *Gebäudeunterhalt schriftlich*

Die diesjährige schriftliche Prüfung im Gebäudeunterhalt wurde im Vergleich zum letzten Jahr praxisbezogener gestaltet.

An der Prüfung wurden Themen und Situationen behandelt, wie sie im Alltag auftreten und somit wurde vom Hauswart mit eidg. Fachausweis erwartet, dass er diese lösen konnte.

Es wurden Kenntnisse über Administration, Erkennung von Bauschäden, mangelhafter Arbeitsausführung und nicht vorschriftsgemäsem Verhalten der Handwerker abgefragt.

#### *Fazit*

Während der Korrektur zeigten sich grosse Unterschiede bei den Resultaten.

Dies lag z.T. daran, dass die Fragen nicht richtig gelesen wurden. Das Erstellen eines Unterhaltsplans in Tabellenform erwies sich ebenfalls als Herausforderung, obwohl dies meines Erachtens mehrmals im Unterricht geübt wurde. Solche Hilfsmittel, die der Hauswart bei der täglichen Arbeit benötigt, bilden die Grundlage und müssen beherrscht werden.

An der Ausrichtung der schriftlichen Prüfung wird festgehalten, das Leseverständnis und das Analysieren einer vorhandenen Situation auch in Zukunft wichtige Faktoren sein werden, die es zu berücksichtigen gilt.

### *Unterhalt praktisch*

Da wir leider schon zum zweiten Mal unter Einhaltung der Schutzmassnahmen die praktische Prüfung abnehmen mussten, wussten wir bereits, was auf uns zukommen würde.

Daher verlief der Prüfungsablauf reibungslos und ohne nennenswerte Zwischenfälle.

Die Aufmerksamkeit im Vorfeld galt der Schulung der Experten in den Bereichen Sicherheit, Ablauf, Umgang mit den KandidatInnen und den Prüfungsaufgaben, was sich dann auch während der Prüfung bezahlt machte.

Die praktische Prüfung gliederte sich in drei Teile:

- 1) Prüfstrecke A mit Sockelleisten Reparatur, Batteriekennnisse, Glasschneiden und Arbeiten am Türschliesser
- 2) Prüfstrecke B Arbeiten am Einsteckschloss, Aufbohren und Montage einer Schrankolive, Teppichreparatur, Montage Fenstergriff und Kloben mittels Metallverbindung
- 3) Instruktion, frei wählbar, Messen, Gewinde schneiden, Einstellen einer Schranktüre

Die Einteilung der KandidatInnen erfolgte zufällig.

Generell sei an dieser Stelle erwähnt, dass handwerkliches Geschick trotz der immer technischen Ausrichtung unseres Berufsbildes ein wichtiger Faktor bleibt und dass dies nicht vernachlässigt werden darf.

Auch die Problemlösung unbekannter Aufgaben gehört zum beruflichen Alltag eines Hauswarts und es darf von einem Kandidaten erwartet werden, dass er sich dieser Herausforderung stellt und nach einer Lösung sucht.

Zu den einzelnen Prüfstrecken:

#### *Prüfstrecke A*

Dieses Jahr kam es überraschenderweise zu Verschiebungen unter den einzelnen Posten und wie gut diese gelöst wurden. Was in vergangenen Jahren Schwierigkeiten bereitete, verlief dieses Jahr besser und umgekehrt.

Das Einsetzen von einer fehlenden Sockelleiste wurde mehrheitlich gut gelöst, doch das Einstellen eines Türschliessers, insbesondere der Einbau der Feststelleinrichtung, sorgte, trotz Anleitung, für Probleme!

Batteriekunde gilt es in der Praxis zu üben, damit dies später problemlos bewältigt werden kann.

Dies wurde offenbar nicht von allen Kandidaten beherzigt.

Glas zuschneiden wurde mehrheitlich gut gelöst, doch da dies nicht mehr zeitgemäss ist, entfällt dieser Posten in Zukunft.

#### *Prüfstrecke B*

Einsteckschloss, dieser Posten bereitete vielen Mühe, obwohl diese Aufgabe zu den Grundkenntnissen eines Hauswartes gehört. Bereits das Ausmessen, die Bezeichnung der einzelnen Masse und die Auswahl der Komponenten wurde teilweise schlecht gelöst.

Teppichreparatur und Schrankolive wurden im Allgemeinen gut gelöst, doch auch hier ist es ratsam, dass die Abläufe praktisch geübt werden, wozu auch die Auswahl der richtigen Werkzeuge gehört.

Der Posten Metallverbindung wurde in dieser Form erstmals geprüft. Mit Hilfe eines Modells und einer Skizze galt es vier Gewinde zu schneiden und zwei Tuptara Gewindenieten zu setzen.

Hier sollte beachtet werden, dass eine Skizze kein Plan ist, sondern eine Skizze. Die wurde so ausgelegt, damit ein gewisser Praxisbezug entsteht.

Mit diesen Hilfsmitteln sollte es möglich sein, diese Aufgabe in der vorgegebenen Zeit zu lösen.

#### *Prüfstrecke C*

Instruktion, bei der Instruktion gibt es nicht viel zu ergänzen; es stellte sich schnell heraus, welche KandidatInnen vorbereitet waren und welche nicht. Die Instruktion wird in verschiedenen Fachgebieten geprüft, weshalb es nicht relevant ist, welches Instruktionsthema angeboten

wird. Anhand der gegebenen drei möglichen Aufgaben können die KandidatInnen selbst wählen, welche ihren Fähigkeiten am Ehesten entspricht.  
Die Instruktion muss geübt werden, ansonsten kann sie nicht erfolgreich geprüft werden.

#### *Fazit praktische Prüfung im Gebäudeunterhalt*

Es fällt auf, dass KandidatInnen, die beim praktischen Teil Gebäudeunterhalt Mühe hatten, auch im Fach Gebäudetechnik auf Schwierigkeiten stiessen.  
Dies liegt vermutlich daran, dass in der Prüfungsvorbereitung zu wenig auf das handwerkliche und technische Geschick sowie das Verständnis davon eingegangen worden war.  
Die handwerklichen Fähigkeiten bleiben auch in einer immer mehr automatisierten Zukunft des Berufs Hauswart ein wichtiger Erfolgsfaktor.  
Daher werden diese zwingend geprüft und entsprechend gewichtet. Die Anforderungen bleiben hoch, weshalb es ratsam ist, sich bei der Vorbereitung auf die Prüfung, die geforderte Praxis anzueignen.

### **4.3 Gebäudetechnik**

#### *Schriftliche Prüfung (60 Minuten)*

Im schriftlichen Teil galt es, 14 Aufgaben zu lösen. Die Prüfung wurde gemäss der Prüfungsordnung von 2016 durchgeführt. Die Fragen wurden teilweise zusammengefügt und entsprechend der Ausgangslage gestellt.

Aus den Fachgebieten Heizung/Lüftung/Klima, Sanitär und Elektro wurde folgendes abgefragt:

- Bei einer Lüftungsanlage müssen anhand eines Fotos mögliche Energie-Einsparpotenziale aufgezählt sowie deren Auswirkungen auf den Betrieb beschrieben werden.
- Unterhalts- und Kontrollarbeiten an einer Heizungsanlage aufzeigen.
- Die gesetzliche Verpflichtung des Betreibers bei einer Wärmepumpe mit entsprechend angebrachter Vignette nennen.
- Kontrolle und Funktionsweise einer Schutzanode eines Wassererwärmers erklären.
- Negative Auswirkungen von zu hohen oder zu tiefen Temperaturen der Wassererwärmungstemperaturen nennen.
- Eingesparte Stromkosten berechnen, die durch den Ersatz einer alten Heizungsumwälzpumpe durch eine neue, energiesparende Heizungsumwälzpumpe für die Beurteilung der Amortisation innerhalb einer bestimmten Zeit eingespart werden
- Dem mit dem Pumpenanschluss beauftragten Elektriker die dazu notwendige auszuführende Arbeit mitteilen.
- Bei diversen ausser Betrieb gesetzten Sanitärapparaten entstehen „tote Leitungen.“ Die von diesen stillgelegten Leitungen ausgehende gesundheitliche Gefahr muss erkannt und die notwendigen Massnahmen im Schema eingezeichnet werden.
- Anhand eines Prinzipschemas einer Lüftungsanlage müssen Komponenten bezeichnet und wichtige Unterhaltsarbeiten aufgezählt werden.
- Wasserdruck für die Ursache einer Kaffeemaschinenstörung und die notwendige Massnahme für einen einwandfreien Betrieb berechnen.
- Heizkurve gemäss Vorgaben einzeichnen. Vorlauftemperatur der Bodenheizgruppe bei vorgegebener Aussentemperatur angeben. Funktion eines Sicherheitstemperaturbegrenzers (STB) mit Angabe der Auslösetemperatur beschreiben.
- Elektrische Verbindungen verschiedener Geräte unter Berücksichtigung der Leistung über Steckerleisten zu einer provisorischen Installation hin einzeichnen.
- Gesetze und Vorschriften im Zusammenhang mit elektrischen Anlagen.
- Einsatzbereiche von Steckern im Starkstrom-, Schwachstrom- und Übertragungsbereich bezeichnen.

Die Ergebnisse der einzelnen KandidatInnen fielen sehr unterschiedlich aus. Sie reichten von ungenügenden fachlichen Kompetenzen bis zu hervorragendem Fachwissen.

### *Haustechnik – praktisch (60 Minuten)*

Im praktischen Teil wurden die KandidatInnen in zwei Fächern Sanitär /Elektro, Sanitär/Heizung oder Heizung/Elektro für je 30 Minuten pro Fach geprüft.

Folgende Arbeiten wurden abgefragt:

#### *Heizung*

Arbeiten mit Plänen und Modul: Anhand von Plänen und Prinzipschemata Komponenten und Bauteile erkennen und deren Funktionen und/oder Hydraulik beschreiben/erklären, analog zu den Anlagen. Am Modul Bauteile wie Wärmeerzeugung, Brenner, Steuerung, Wärmeverteilung, Wärmeabgabe sowie deren Komponenten erkennen. Die jeweilige/n Funktion/en oder Betriebsarten erklären. Vorgehen bei Pannen erläutern.

Armaturen: Funktionen von Heizkörperventilen erläutern und Temperatureinstellungen vornehmen.

Fussbodenheizung: Einstellungen bei Bodenheizungsverteiler vornehmen und/oder begründen. Vorgehen bei Funktionsstörungen wie ungenügender Wärmeabgabe erklären und allfällig beheben. Entlüftung und Spülung von Systemen erläutern.

#### *Lüftung/Klima*

Lüftungsanlagen: Anhand von Fotos und Prinzipschemata Komponenten und Bauteile erkennen, sowie Funktionen von Anlagen beschreiben/erklären.

Klimaanlagen: Anhand eines Prinzipschemas Komponenten und Bauteile erkennen sowie die Funktion der Anlage aufzeigen.

#### *Sanitär*

Diverse Arbeiten am Modul: Urinoir: Störung erkennen und beheben sowie Spül- und/oder Verweilzeit einstellen. WC-Spülkasten: Komponenten und Servicearbeiten benennen und ausführen, Wasserstand und Spülmengen einstellen. Ausflussarmaturen: Verschiedene Wandmischer erkennen, sicherheitsrelevante Teile benennen und Servicearbeiten oder Reparaturen ausführen.

Arbeiten mit Plänen: Anhand von Plänen und Prinzipschemata Komponenten und Bauteile sowie Wasser-, Gas- und Abwassersysteme erkennen und deren Funktionen und/oder Hydraulik beschreiben/erklären. Mögliche Fehler aufzeigen und erläutern.

Werkzeuge und Leitungsmaterialien: Erkennen und benennen.

#### *Elektro*

Sicherheit: BMA, Stecker und Notbeleuchtung prüfen. Leitungsschutzschalter, Schmelzsicherungen, FI-Schutzschalter und Motorschutzschalter erklären. Brandabschottung oder Gefahren und Erste Hilfe aufzeigen.

Beleuchtung: Leuchtmittel sowie Schalter und Schaltungen, Bewegungsmelder oder Dämmungsschalter, Zeitschaltuhren oder Minuterie erkennen und erklären. Energieeffizienz/Energieeinsparung oder Wartung von Beleuchtungen aufzeigen.

Kommunikationstechnik: Wartung, Übertragung und Anschluss eines Beamers erklären. Bei Telefon, TV und Glasfaser Unterschiede erkennen. UKV-Patchen in MM-Verteiler und Rack ausführen. Bei Leitsystemen deren Zweck erklären sowie Vor- und Nachteile aufzählen.

Technische Dokumentation: Installationspläne und verschiedene Arten von Schemata nachvollziehen und erklären. Sicherheitsnachweis, Betriebsanleitungen sowie Mess- und Prüfprotokolle verstehen und deren Bedeutung erklären. Aufbewahren und Handhaben von Dokumenten aufzeigen und begründen.

Wie bereits im schriftlichen Teil waren die Ergebnisse auch im praktischen sehr unterschiedlich.

**Haustechnik – Instruktion (45 Minuten)**

Instruktion: Die KandidatInnen wurden zufällig ausgewählt und anstelle von «Haustechnik – praktisch» im Fach «Haustechnik – Instruktion» geprüft. Zur Instruktion der PraktikantInnen standen den zwei Themen im Bereich Unterhalt in der Haustechnik zur Auswahl:

- Elektro: beinhaltet die Teilbereiche Leuchtmittel, Bewegungsmelder und FI-Schalter.
- Heizung: beinhaltet verschiedene Einstellungen an einem Heizungsregler.

**Aussichten Berufsprüfung 2022**

Die Prüfung wird insbesondere im praktischen Teil angepasst. Es sollen vor allem handwerkliche Tätigkeiten (z.B. Messungen, Auswechseln von Komponenten) geprüft werden. Die schriftliche Prüfung wird im gleichen Rahmen erfolgen.

**4.4 Sport-, Aussen- und Grünanlagen**

Für die **schriftliche Prüfung** wurden Aufträge kreiert, die in einer Schulanlage zu den Aufgaben eines Hauswarts gehören:

Die Sportanlage mit den Bereichen Beach-Volleyballfeld, Sportrasen, Schnelllaufbahn mit Gummibelag.

Weitere Umgebungsteile wie Feuchtbiotop, Flachdach mit Extensiv-Begrünung, Rabatten-Bepflanzung mit Stauden und Rosen, Ersatz für eine geschädigte Thuja-Hecke und Parkplatz-Belagsarten.

Die Aufträge im Detail:

Pflegearbeiten am Sportrasen beschreiben.

Berechnungen für die Sandbestellung. Auswahl und Einsatz von geeignetem Sandmaterial.

Reinigen der Schnelllaufbahn mit Gummibelag.

Pflanzenauswahl für die Neugestaltung der Naturhecke.

Feuchtbiotoppflege im Jahresablauf. Beurteilung sinnvoller und nicht sinnvoller Arbeitsschritte. Stauden anhand der Liste einteilen, in welche vor dem Winter geschnitten werden können und welche nicht.

Pflegearbeiten im Rosenbeet beurteilen und Zeitpunkt nennen.

Autoparkplatz: Merkmale von durchlässigen und undurchlässigen Belagsarten unterscheiden. Begründung für den Einsatz von Ökobelägen.

Kontroll- und Pflegearbeiten auf Extensiv-Dach beschreiben, inklusive Arbeitssicherheit. Neophyten nennen, welche auf Nebenflächen wachsen.

Bei angenehmen Wetterbedingungen konnten die KandidatInnen ihr Können in der **praktischen Arbeit** unter Beweis stellen. Die Rahmenbedingungen waren unsererseits optimal und die PrüfungsteilnehmerInnen zeigten ihr Bestes. So fielen die Resultate entsprechend gut aus.



Die Aufträge im Detail:

Innenbegrünung, Systempflege Kulturarbeiten, Pflanzenschutz und Pflanzenkenntnisse. Belagsreparaturen mit Rasensaat in Anschlussflächen.

Schnittarbeiten an Sträuchern mit Inbetriebnahme von Freischneider oder Rasenmäher.

Heckenpflanzen mit Rasensaat und Pflanzenkenntnisse.

Gemischte Rabatten: Bepflanzung mit Bodenbearbeitung und Pflanzenwahl.

Begleitflora regulieren, Inbetriebnahme Rasenmäher oder Freischneider und Pflanzenkenntnisse.

Einzelstrauch pflanzen, düngen. Inbetriebnahme Rasenmäher oder Freischneider.  
Sämtliche Themen wurden auch im Fach "Instruktion der MitarbeiterInnen" geprüft.

Für die schriftliche Prüfung 2022 wird ein neuer Sachverhalt mit anderen Bereichen zur Verfügung stehen. Die praktische Prüfung wird in etwa gleich bleiben wie in 2021.

#### **4.5 Administration und Mitarbeiterführung**

*Schriftlich*

*Ausgangslage:*

Die Open-Book-Prüfung dauert 120 Minuten, wovon fünf Minuten zur Vertiefung des Sachverhalts vorgesehen sind. Die einzelnen Teilgebiete werden nicht separat benotet, sondern gesamthaft bewertet. Das Punktemaximum beträgt 120 Punkte.

##### **1.Grundlagen der Buchführung**

Die Prüfung wurde im ähnlichen Rahmen wie letztes Jahr erstellt. Aufgaben die in Textform gestellt wurden, bereitet einigen Kandidaten Schwierigkeiten. Ungenau lesen und Defizite in der deutschen Schriftsprache erschweren das Lösen dieser Aufgaben.

Bemerkungen zu einzelnen Aufgaben:

##### **Aufgabe 8**

Die Einstiegsfragen zur Buchführung wurden mehrheitlich differenziert und gut beantwortet.

##### **Aufgabe 9**

Die Aussagen zum Rechnungswesen wurden grösstenteils sehr gut mit richtig oder falsch angekreuzt.

##### **Aufgabe 10**

Die Kalkulation der unterschiedlichen Offerten bereitete grosse Mühe. Dass es sich um vier Heizlüfter handelte, haben die meisten überlesen. Ebenfalls ist der aktuelle Mehrwertsteuersatz nicht allen Kandidaten geläufig. Unterschiedliche Offerten einzuholen und zu vergleichen ist unserer Meinung nach eine Routinetätigkeit für kostenbewusste Hauswarte.

##### **Aufgabe 11**

Mehrheitlich wurden die Kontensaldi korrekt in die Bilanz übertragen. Die Berechnung des Eigenkapitals bereite mehr Mühe.

##### **Aufgabe 12**

Mehrere Begriffe, die für das Lösen der Aufgabe gebraucht wurden. Hätten direkt aus dem Text herausgelesen werden können.

##### **Aufgabe 13**

Grösstenteils wurde diese Aufgabe gut gelöst.

##### **Aufgabe 14**

Leider wurde mehrheitlich überlesen, dass die jeweiligen Auswirkungen auf die verschiedenen Gewinne mit Zunahme oder Abnahme deklariert werden müssen.

##### **Aufgabe 15**

Mehrheitlich gut gelöst.

##### **Aufgabe 16**

Die Mehrstufige Erfolgsrechnung mit den geforderten Bezeichnungen wurde grösstenteils gut gelöst. Die Berechnung der Bruttomarge wurde hingegen weniger gut gelöst.

**Aufgabe 17**

Erstaunlicherweise bereitete die Berechnung eines Hypothekenzinses und die Amortisation einer Hypothek den meisten Kandidaten grosse Mühe.

**2. Grundlagen der Personalführung und Kommunikation**

Wie bereits im Vorjahr wurden die Aufgaben zu den Grundlagen der Personalführung und Kommunikation insgesamt gut gelöst. Die Kandidierenden haben in der Regel bei jeder Aufgabe einen Lösungsvorschlag verfasst und scheinen ausreichend Zeit für diesen Prüfungsteil eingeplant zu haben. Die Lösungen deuten darauf hin, dass die Aufgaben gut verständlich und sprachlich klar formuliert waren. Nach wie vor bleibt erkennbar, dass die sprachlichen Fähigkeiten auch in der Hauswartausbildung zu berücksichtigen und nach Möglichkeit zu fördern sind.

Wichtig ist, dass die Kandidierenden die Aufgaben genau lesen und in ihren Antworten eine gewisse Struktur und Systematik erkennen lassen. Teilweise wird korrekte Theorie wiedergegeben, welche aber keinen Bezug zur gestellten Aufgabe hat. Wenn die Aufgaben den Bezug zur Ausgangslage oder Beispiele gemäss der Ausgangslage verlangen, so ist dies zwingend zu befolgen. Werden Ziele oder Begründungen verlangt, so ist darauf zu achten, dass nicht Beispiele aufgeführt werden.

Bemerkungen zu einzelnen Aufgaben:

**Aufgabe 1**

Die Kandidierenden haben oft generelle Aufgaben von Chefhauswart\*innen genannt und nicht spezifische Aufgaben der Personalführung.

**Aufgabe 2**

Den Kandidierenden bereitete die Benennung der Kompetenzbereiche und die Abgrenzung zu den Persönlichkeitsmerkmalen zum Teil Schwierigkeiten.

**Aufgabe 4**

Die Kandidierenden haben oft allgemeine Beispiele genannt, statt dass sie wie verlangt konkrete Beispiele gemäss der Ausgangslage gemacht haben (genaues Lesen der Aufgabe!).

**Aufgabe 5**

Manche Kandidierende haben nicht Ziele der einzelnen Inhalte genannt, sondern Beispiele zu den Inhalten gemacht.

**3. Grundlagen der Rechtskunde**

Der diesjährige schriftliche Prüfungsteil Recht wurde besser gelöst als im Vorjahr. Die Kandidierenden waren einerseits besser vorbereitet, andererseits wurden die Fragestellungen teilweise neugestaltet (Multiple Choice). Dies führte dazu, dass die Kandidierenden weniger Mühe mit dem Zeitmanagement bekundeten. Der Notendurchschnitt ist, ebenfalls im Vergleich zum Vorjahr, leicht gestiegen.

Die Aufgaben in den Bereichen Grundlagen, Arbeitsrecht und Kaufrecht wurden gut gelöst.

Die Aufgaben im Bereich Mietrecht bereiteten den kandidierenden am meisten Mühe.

Im Auffinden der zutreffenden Gesetzesbestimmungen haben die kandidierenden wesentliche Fortschritte erzielt.

**4. Schlussbemerkung**

Wir sind überzeugt, dass der systematische Einsatz der Prüfungen der Vorjahre im Unterricht den Kandidierenden die Bewältigung dieser Aufgaben erleichtern würde. Beim Einsatz der Prüfungen der Vorjahre kann zudem der effektive Umgang mit dem Zeitmanagement trainiert werden.

### *Mündlich*

#### *Ausgangslage:*

Die Prüfung dauert jeweils 45 Minuten. 5 Minuten davon sind zu Beginn des Prüfungsgesprächs für das Studium der Ausgangslage vorgesehen. Die einzelnen Teilgebiete werden auch hier nicht separat benotet. Die Prüfung wird gesamthaft bewertet.

#### Personalführung und Rechtskunde

Kandidierenden waren dieses Jahr gut vorbereitet. Offensichtlich hatten sie sich im Vorfeld und im Rahmen ihrer Ausbildung intensiv mit der Materie Recht und Personalführung auseinandergesetzt. Einzig die Bereiche Werkvertragsrecht bereitete ihnen Mühe.

#### Personalführung und Rechtskunde

Wiederum gelang es zahlreichen Kandidierenden eine schwächere Leistung im schriftlichen Teil der Prüfung mit dem mündlichen Gespräch zu verbessern. Im Themenbereich Personalführung können die Kandidierenden oft auf eigene Erfahrungen im Alltag zurückgreifen. Dies führt dazu, dass sie in der Regel die gestellten Fragen gut beantworten können, lässt aber manchmal etwas die Systematik und die Struktur in ihren Antworten vermissen. Es fällt auf, dass das Repertoire an möglichen Massnahmen zum Teil nicht sehr breit gefächert ist und genannte Massnahmen häufig ähnlich sind oder aus dem gleichen Bereich stammen.

Im Bereich Recht ist der Praxisbezug weniger stark ausgeprägt. Die meisten Kandidierenden konnten aufzeigen, dass sie sich im Vorfeld mit der Materie auseinandergesetzt hatten, und sie konnten das Gelernte grösstenteils anwenden. Nicht immer gelang es den Kandidierenden sich in die konkrete Situation hineinzudenken, sodass sie die Fragen teilweise abstrakt beantwortet haben. Einige Kandidierende haben vorschnell geantwortet, ohne zuerst die Situation zu erfassen respektive die Frage zu verstehen. Die 45 Minuten Zeit für das Prüfungsgespräch sind absolut ausreichend, sodass sich die Kandidierenden die nötige Zeit für ihre Antworten nehmen sollten («Erst denken – dann reden»). Wir empfehlen den Schulen weiterhin, die Anwendung der Fachbegriffe anhand von realistischen Fallbeispielen zu trainieren.

## **4.6 Vernetzung und Kommunikation**

Der schriftliche Teil, die Dokumentation der TeilnehmerInnen, wurde von den Experten wiederum an einem Workshop analysiert und bewertet. Die Vorbereitung der Fachgespräche auf den mündlichen Teil wurde anschliessend erarbeitet und bestätigt.

Die Grafiken der Prüfungsteile 6.1 Schriftlich (Dokumentation), 6.2 Mündlich (Präsentation und Fachgespräch) sowie die Gesamtnotengrafik Prüfungsteil 6 «Vernetzung und Kommunikation» befinden sich im Anhang des Prüfungsberichts.

#### *Schriftlicher Teil, Dokumentation der Anlage:*

Die Dokumentationen wurden im Allgemeinen in guter Qualität eingereicht. Die Vorgaben wurden überwiegend eingehalten, damit sich die Experten ein vollständiges Bild der Anlage und der Aufgaben der KandidatInnen machen konnten.

Die Quantität der Dokumentation oder die Anzahl Anhänge wirkten sich nicht auf die Verbesserung der Note aus!

Die ungenügenden Dokumentationen wiesen ein ähnliches Bild wie in den letzten Jahren auf:

- Die Vorgaben in der Wegleitung wurden teilweise nicht eingehalten.
- Entweder wurden wesentliche Teile nicht erwähnt oder nicht dargestellt.
- Der Text stand nicht im Zusammenhang mit den Anhängen oder konnte nicht mit diesen in Verbindung gebracht werden.
- Erforderliche Anhänge wurden nicht oder in schlechter Qualität eingereicht.
- Zum Teil wurden wiederholte Anhänge hinzugefügt.
- Dies führte schliesslich zu Unklarheiten und/oder zu einer unvollständigen Dokumentation.
- Anhänge, die nicht im A4- oder A3-Format in der Dokumentation eingebunden waren, galten als nicht eingereicht und wurden somit bei der Beurteilung nicht berücksichtigt.
  - o Beim Verkleinern der Pläne und Schemas auf A4/A3 Format darf nur das Wesentliche, passend zum Thema, dargestellt werden.

- Die Lesbarkeit und Interpretation der Pläne und Schemas beziehen sich auf die graphische Darstellung. Zum Verständnis beitragende Texte sollten hingegen Lesbar sein. Ergänzungen können hinzugefügt werden.

### *Mündlicher Teil, Präsentation und Fachgespräch:*

#### Präsentation

Die Präsentationen wurden von den KandidatInnen wiederum gut vorbereitet.

Die Schriftsprache Deutsch ist und bleibt vorgegeben.

Werbematerial, Geschenke, Muster u.ä., wurden von den Experten ausdrücklich abgelehnt.

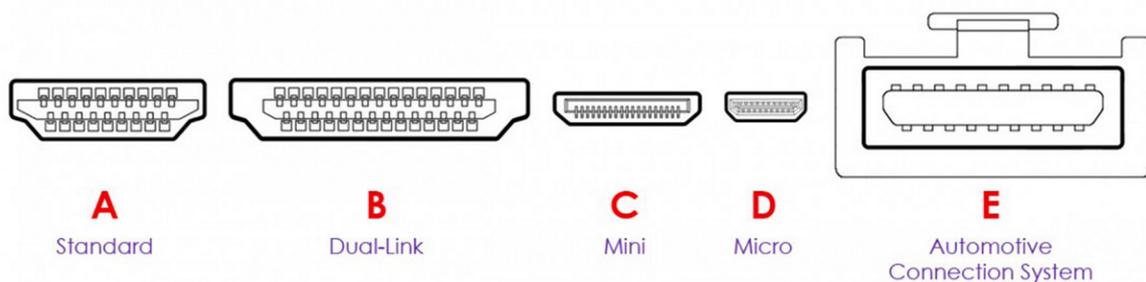
Auch dieses Jahr hatten verschiedene TeilnehmerInnen Mühe, ihre Präsentation reibungslos im Präsentationsmodus zu starten.

Im nächsten Jahr, werden Bildschirme mit einem HDMI Typ A (Standard) Anschluss zur Verfügung gestellt. Die TeilnehmerInnen werden wiederum für den entsprechenden Adapter für den Anschluss an ihren Laptop verantwortlich sein.

#### Wie sieht ein HDMI-Kabel aus?

Im Home Entertainment-Bereich ist HDMI mittlerweile Standard. Die meisten Kabel verwenden HDMI Typ A (s.u.). Je nach Formfaktor finden auch andere Steckertypen Verwendung, darunter die kleineren Mini-HDMI und Micro-HDMI.

Das untenstehende Diagramm zeigt eine Übersicht der verschiedenen Steckerformen.



### *Fachgespräch*

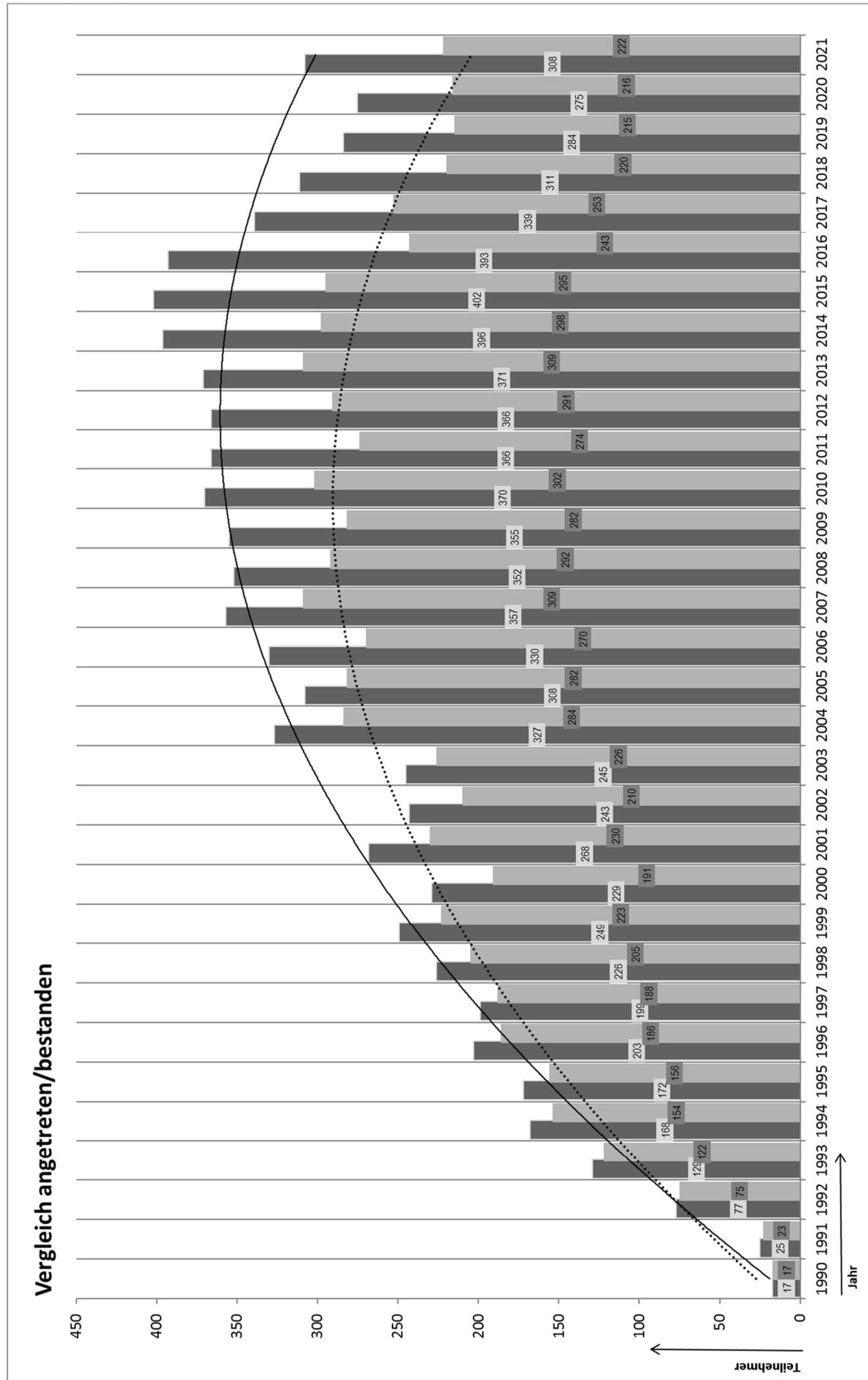
Das Fachgespräch bezieht sich auf die eingereichte Dokumentation und die Präsentation der TeilnehmerInnen.

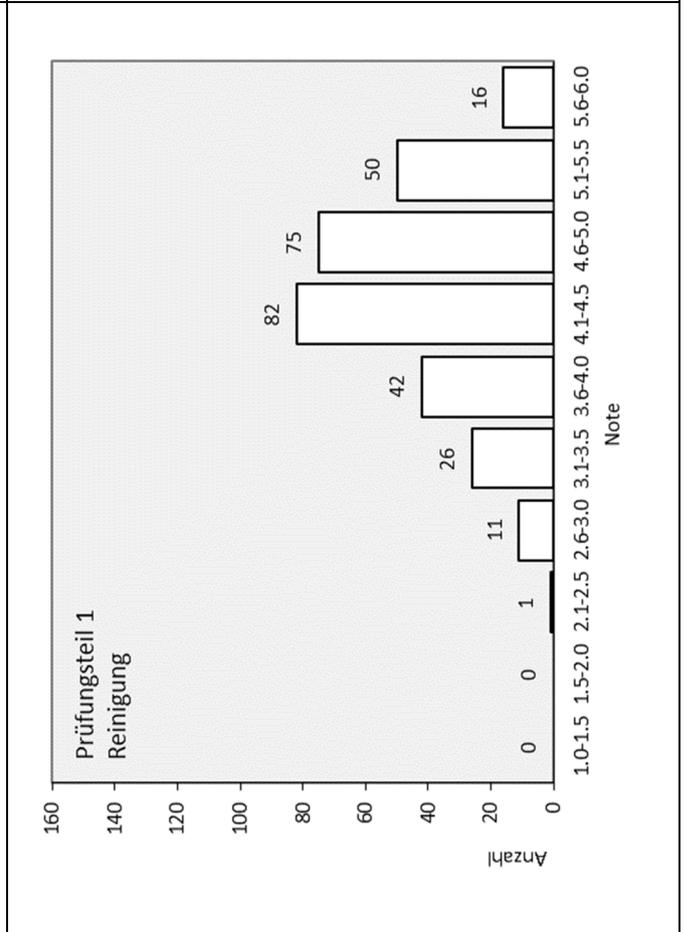
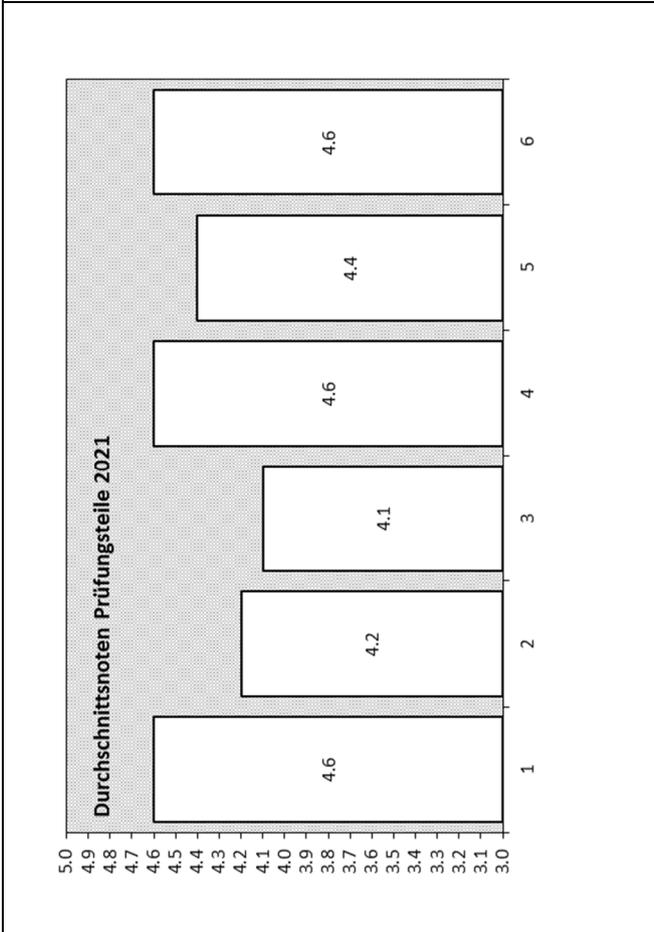
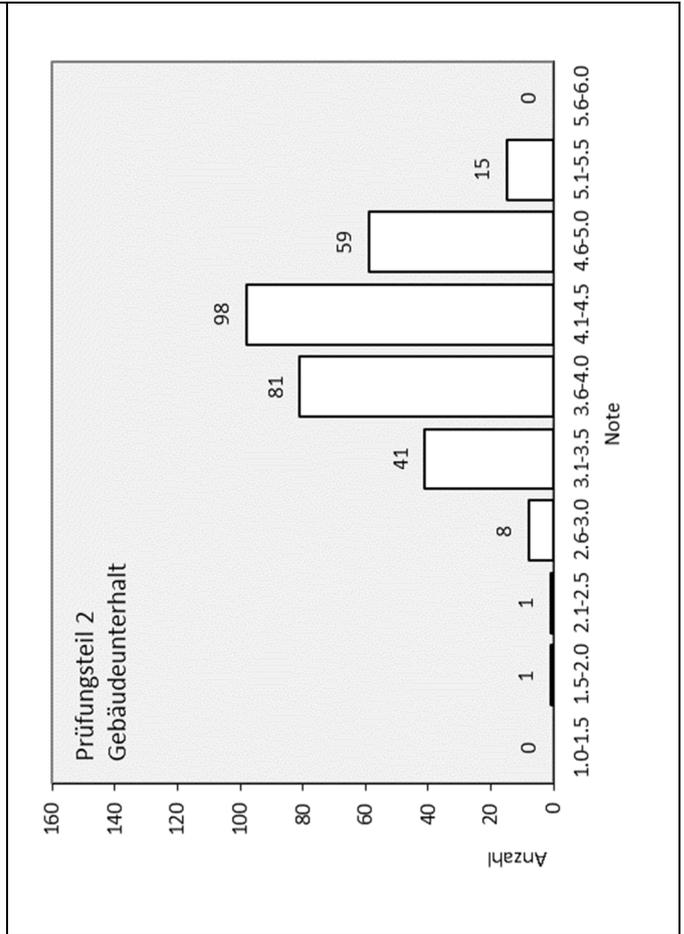
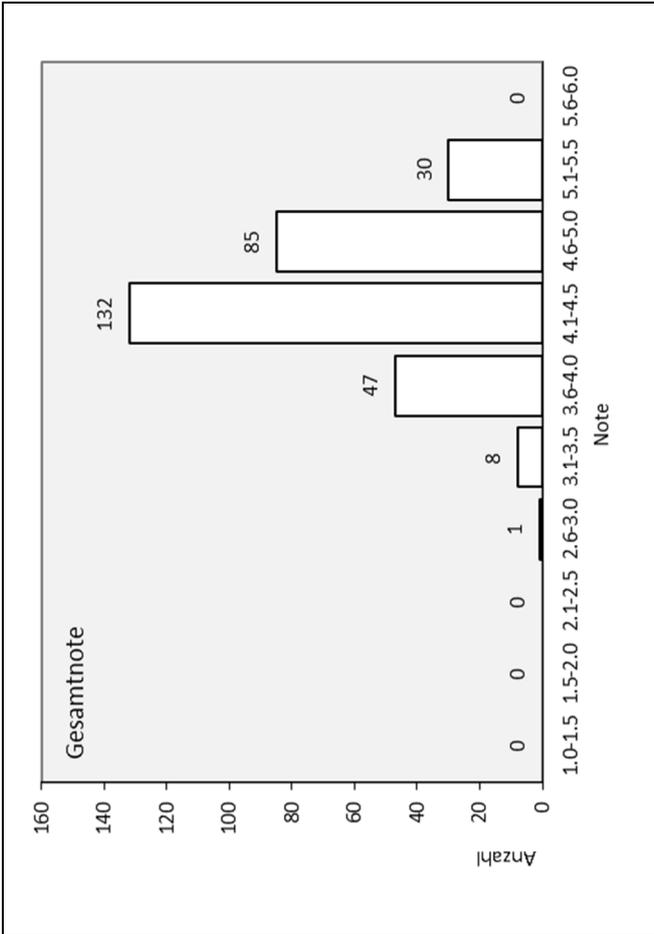
Es werden drei verschiedene Hauptthemen aus den Prüfungsteilen 1 bis 5 vorbereitet und im Fachgespräch mit den KandidatInnen besprochen.

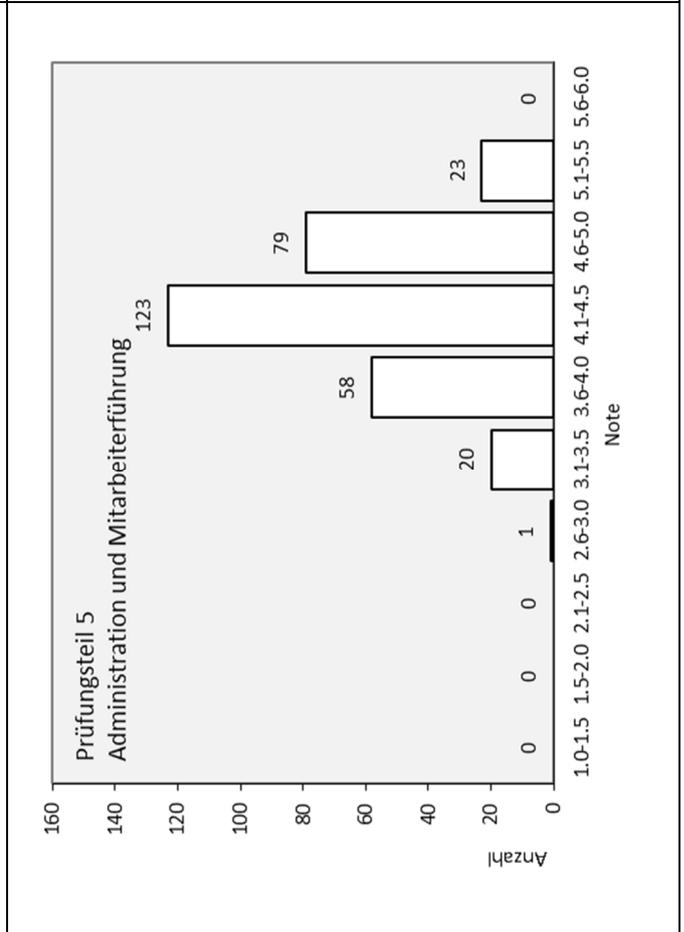
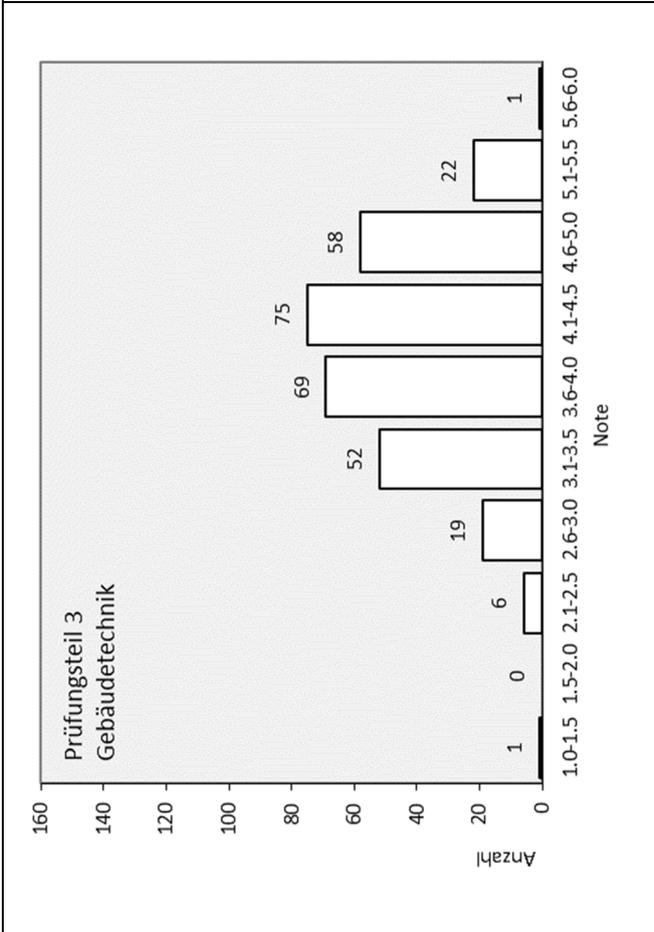
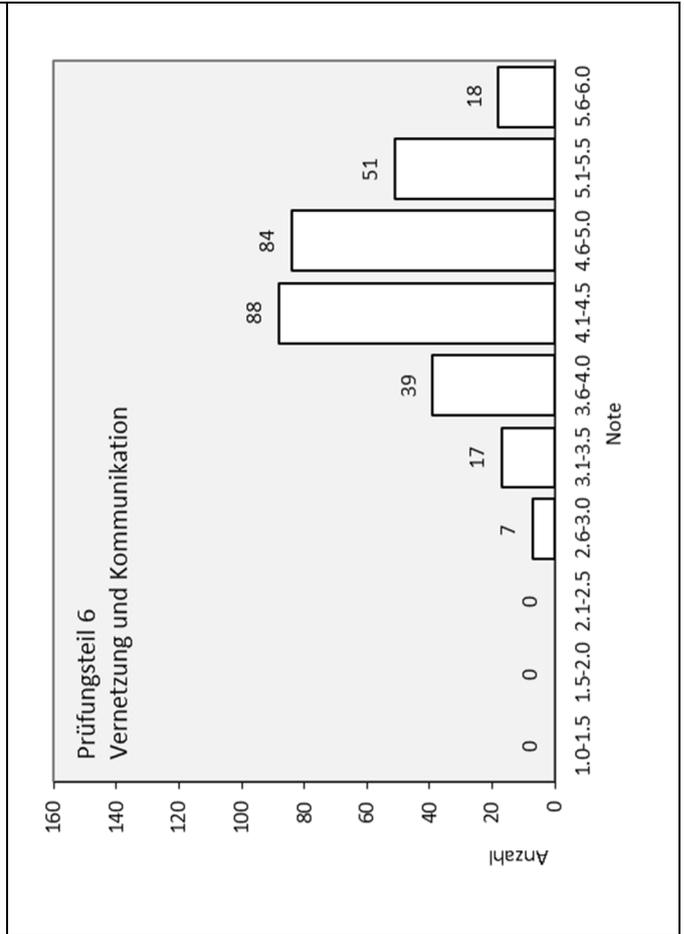
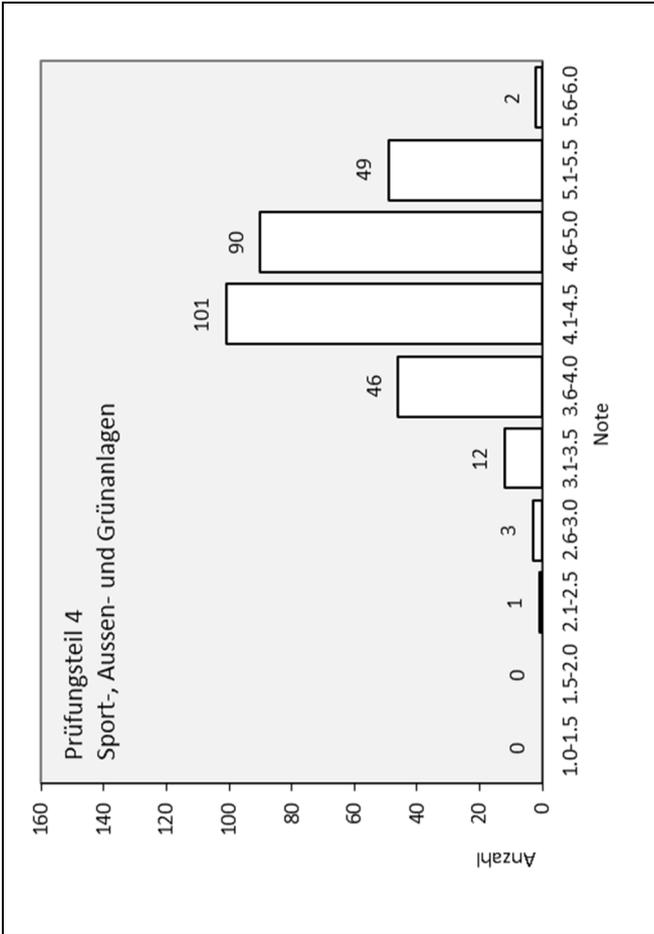
### *Wegleitung*

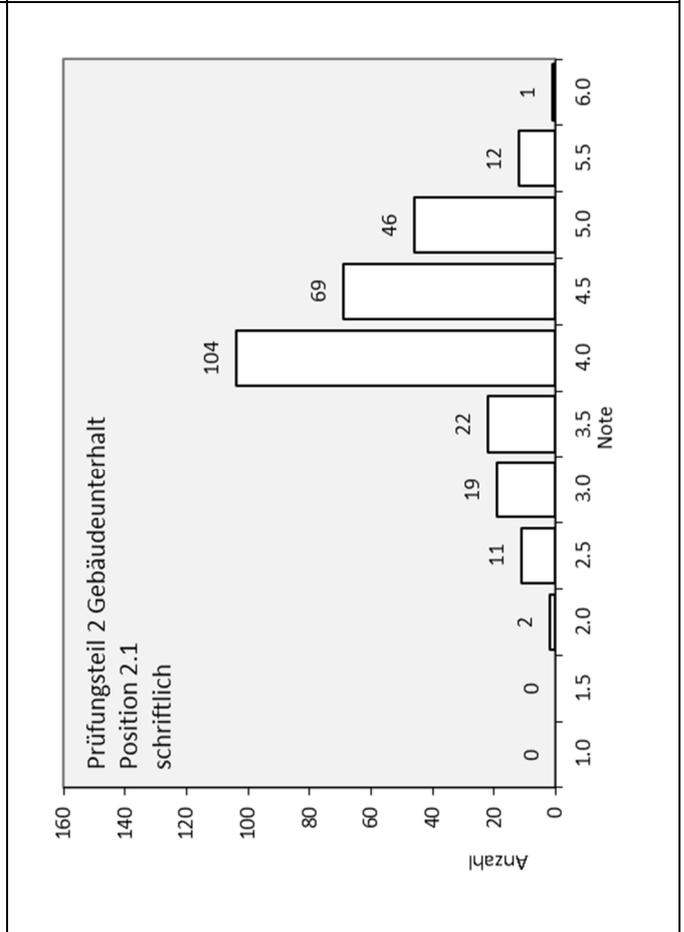
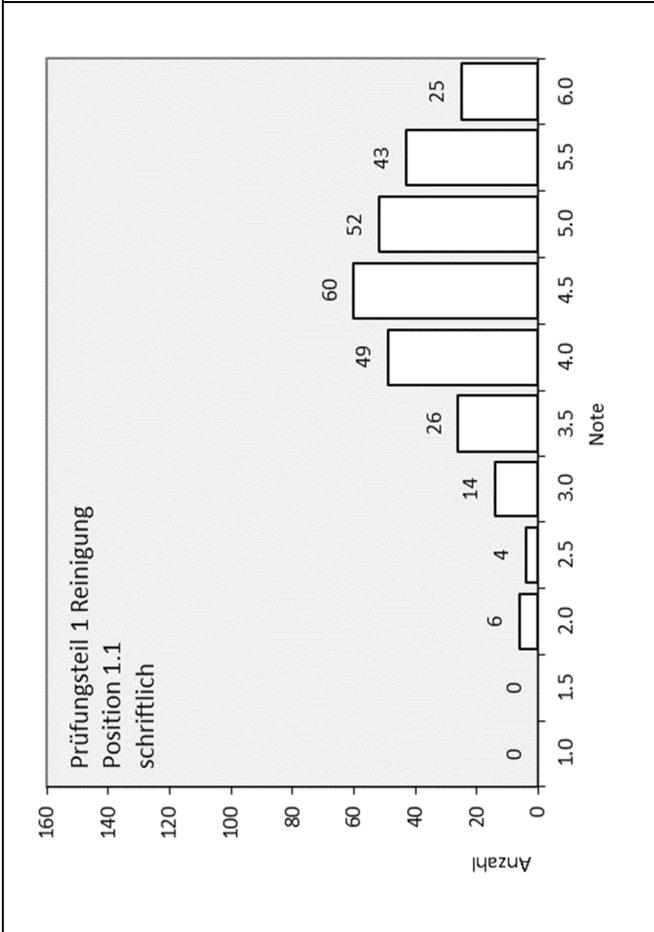
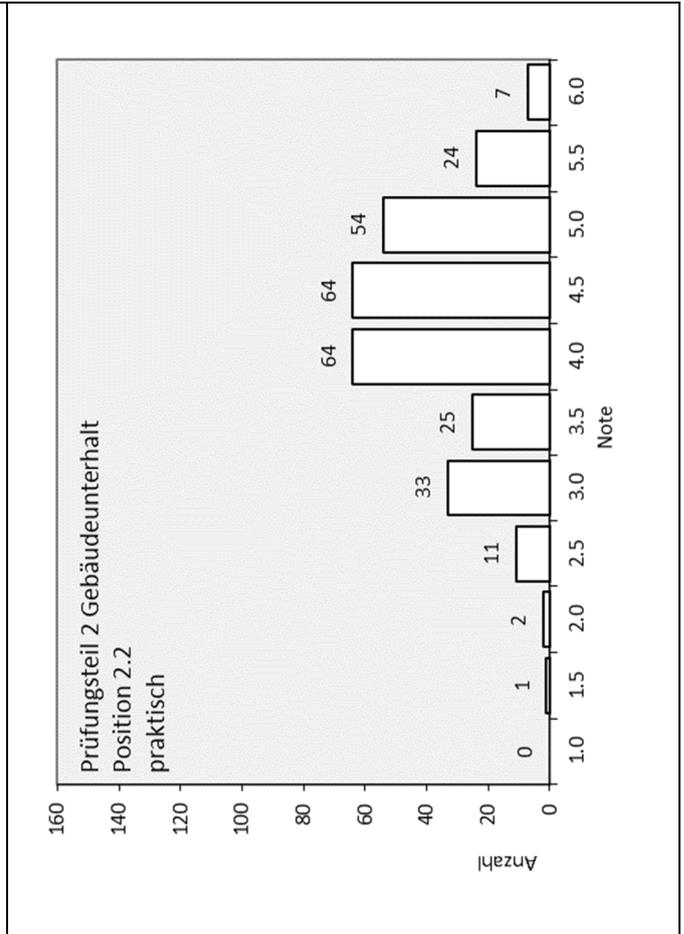
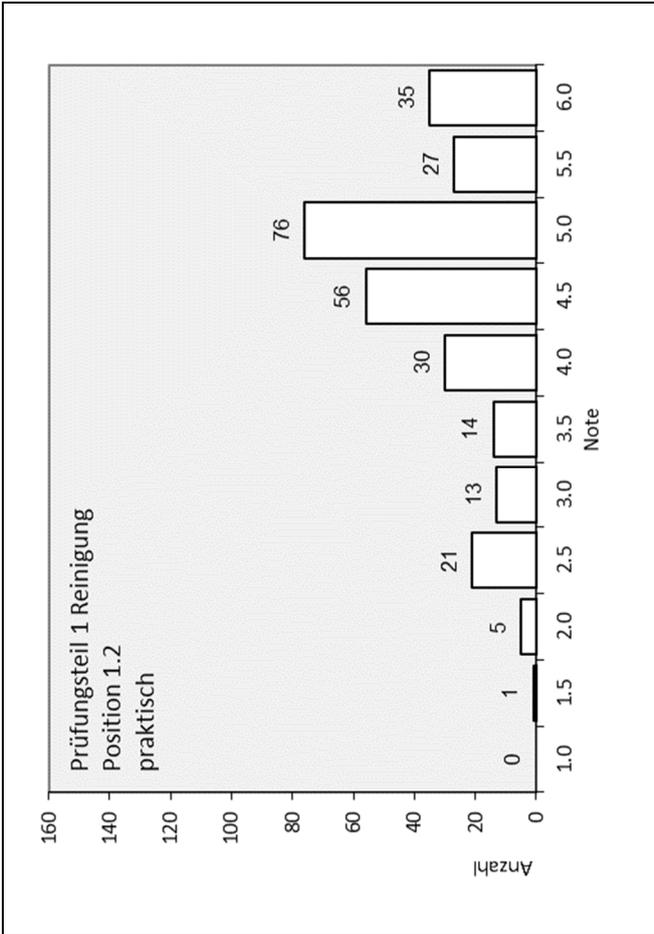
Es werden keine Anpassungen an der Wegleitung vorgenommen.

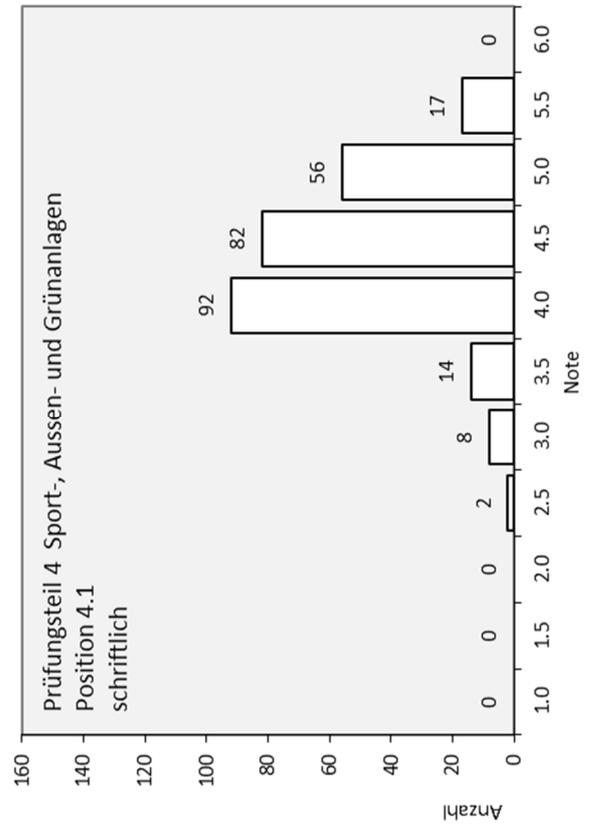
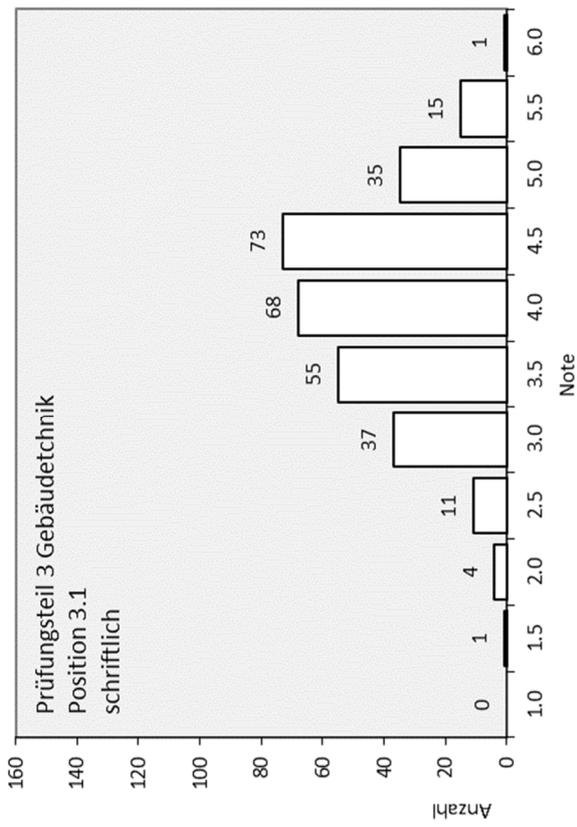
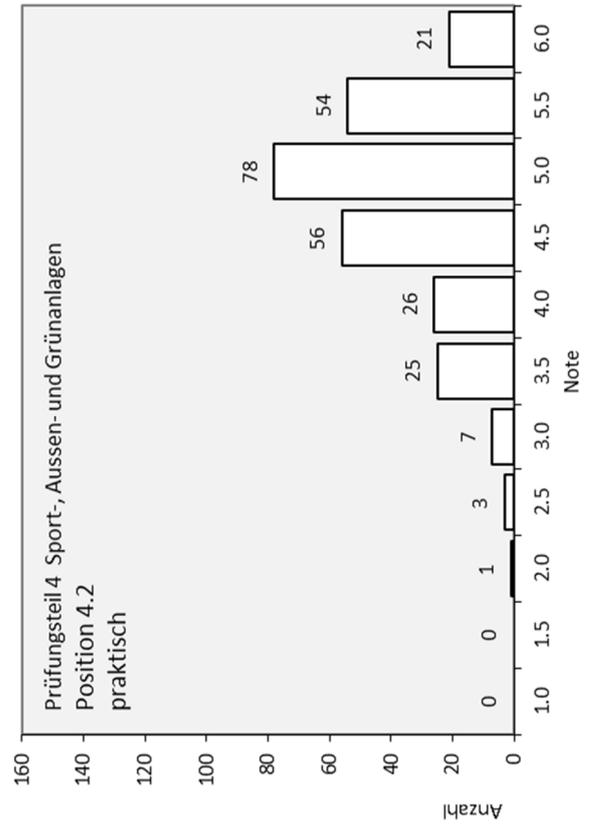
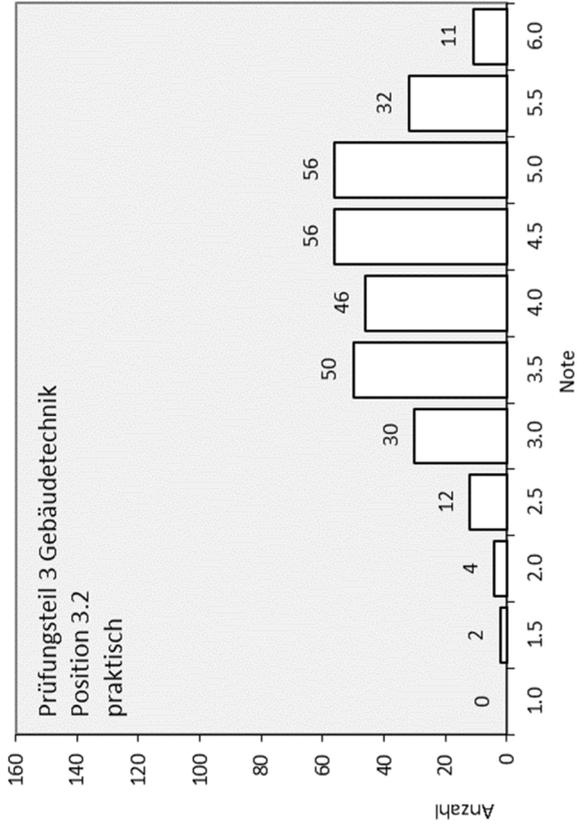
## 5 STATISTIK

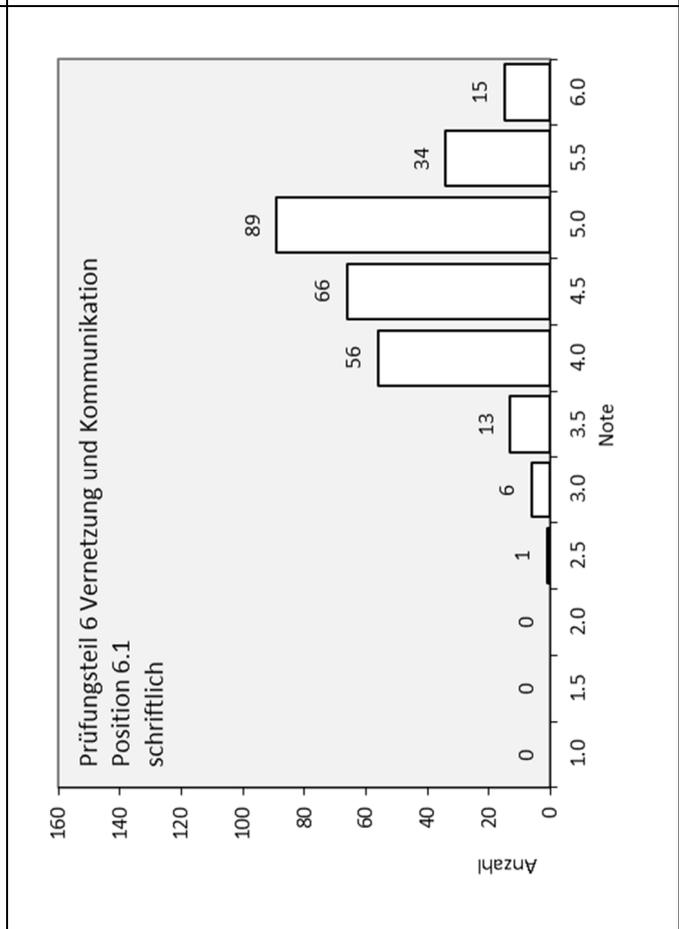
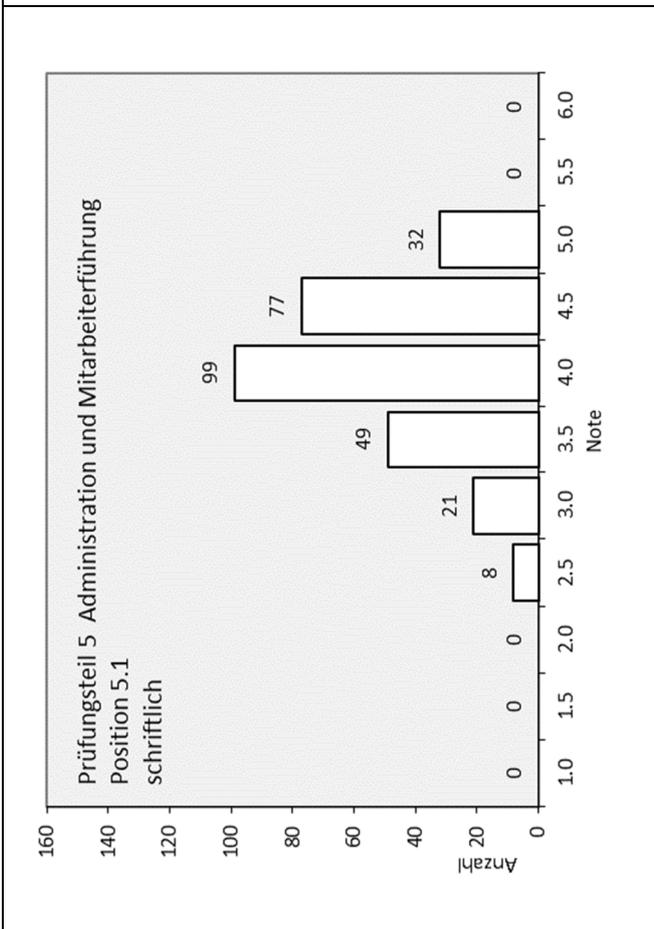
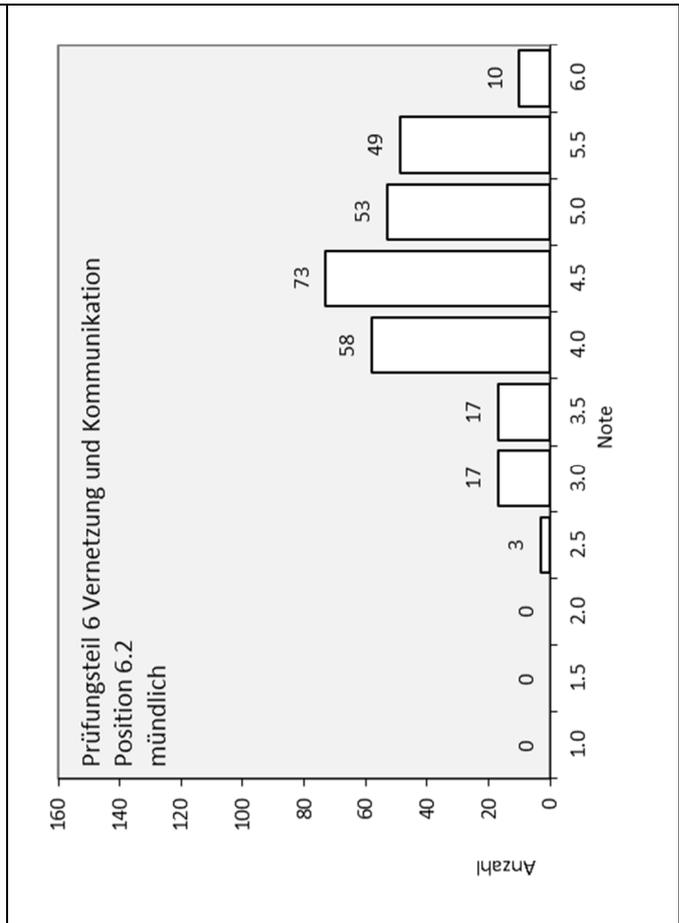
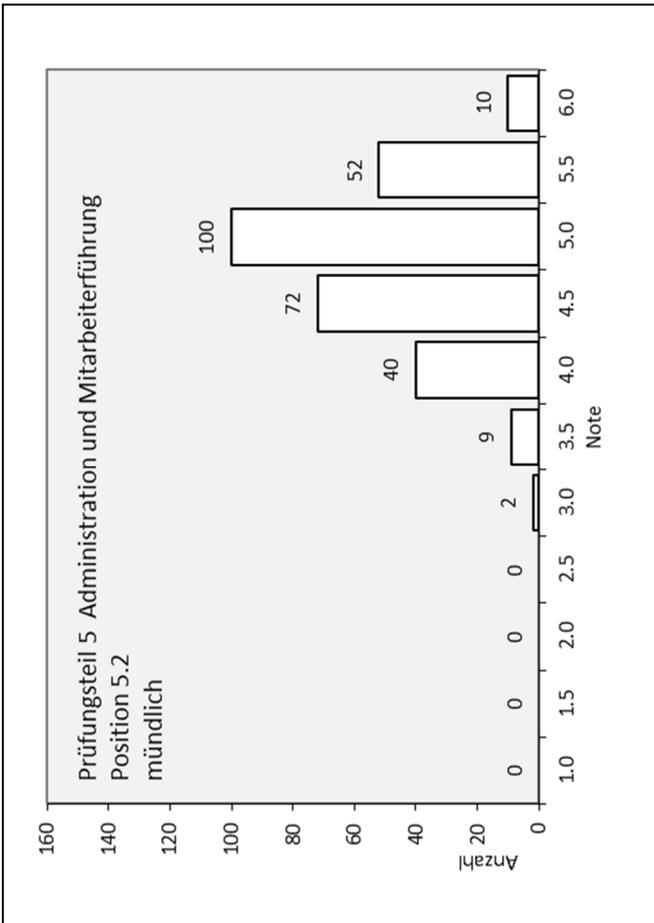












**6 NOTENKONZEPT NACH PRÜFORDNUNG 2016**

Qualifikationsbereich/Fach/Prüfungsteil Branche/Épreuve d'examen Materia/Parte d' esame			Positionsnote Note de position Voto di posizione	Prädikat/Note Prestation/Note Giudizio/Voto
1	Reinigung Nettoyage Pulizia	S	1.1	1
		P	1.2	
2	Gebäudeunterhalt Entretien des bâtiments Manutenzione dell'edificio	S	2.1	2
		P	2.2	
3	Gebäudetechnik Installations techniques des Bâtiments Componenti tecnici degli edifici	S	3.1	3
		P	3.2	
4	Sport-, Aussen- und Grünanlagen Installations sportives, installations extérieures et espaces verts Aree verdi, esterne e sportive	S	4.1	4
		P	4.2	
5	Administration und Mitarbeiterführung Administration et gestion du personnel Amministrazione e gestione collaboratori	S	5.1	5
		M	5.2	
6	Vernetzung und Kommunikation Mise en réseau et communication Competenze relazionali e comunicazione	S	6.1	6
		M	6.2 <sup>1</sup>	
<b>GESAMTNOTE, NOTE GENERALE, VOTO GENERALE</b>				<b>GN, NG, VG</b>

P = Praktisch, pratique, pratico

S = Schriftlich, écrit, scritto

M = Mündlich, oral, orale

<sup>1</sup> Gewichtung, Ponderation, Ponderazione : 5x